

Bekanntmachungen.

Aufruf

an alle Eltern, Vormünder, Erzieher,
Arbeitgeber und Lehrherren.

Ich wende mich nochmals vertrauensvoll an Euren vaterländischen Sinn mit der inständigen Bitte, die Euch zugehörenden, oder anvertrauten Jugendlichen der großen, allgemeinen militärischen Einrichtung zuzuführen, welche die allein in Betracht kommende Vorschule für den Kriegsdienst unseres Volkes in Waffen ist und zwar nötigenfalls ohne Rücksicht auf die Vereinigung, welcher die jungen Leute seither angehören. Nur die Teilnahme an der militärischen Jugendvorbereitung gibt den jungen Leuten von 16—20 Jahren des weiteren auch die Anwartschaft auf die von den allenthalben eingesetzten Leitern der militärischen Jugendvorbereitung auszustellende, als Empfehlung beim späteren Eintritt in das Heer höchst wertvolle Bescheinigung, daß der junge Mann an den auf Grund des kriegsministeriellen Erlasses vom 19. August 1914 abgehaltenen Übungen regelmäßig teilgenommen hat.

Welbet also alle ungehäumt Eure Söhne und Schutzbefohlenen auf dem Bürgermeisteramt an und sorgt dafür, daß sie auch ausnahmslos pünktlich und regelmäßig an den angeordneten Übungen usw. teilnehmen.

Das Vaterland ruft! Niemals war Deutschland in einer ernsteren und gefährlicheren Lage! Keinen seiner Söhne kann es heute entbehren! Und alles für das Vaterland!

Höhr, den 28. November 1914.

Der Bürgermeister:
Dr. Arnold.

Die Beiträge zur Kreisschweineversicherung werden nicht Dienstag, den 1. Dezember, sondern Montag, den 7. Dezember cr., Nachmittags von 2—6 Uhr erhoben.

Höhr, den 27. November 1914.

Die vielfach aufgetretenen Ansicht, daß die den Jugendkompanien angehörenden jungen Leute zuerst zur Einstellung gelangen würden, ist irrig. Nach wie vor ist für die Einberufung zum Heeresdienst lediglich das Alter maßgebend.

Höhr, den 2. Dezember 1914.

Der Bürgermeister:
Dr. Arnold.

Warnung vor Bücherreisenden.

Ein Schwarm Reisender ist von Berliner und Leipziger Buchhandlungen gegenwärtig auf das Publikum losgelassen, die patriotische, militärische und andere Werke unter Anwendung erstaunlicher Zungenfertigkeit anzubringen suchen. Es sind vielfach Lieferungswerke, deren Ertrag angeblich für einen guten Zweck bestimmt sein soll. Es wird eine Unterschrift unter einen Bestellchein verlangt, den die meisten Besteller gar nicht lesen und erst zu spät gewahr werden, daß sie sich

für den Bezug eines Werkes von 50—60 Mark verpflichtet haben. Also Vorsicht!

Höhr, den 2. Dezember 1914.

Der Bürgermeister:
Dr. Arnold.

Gefunden wurde ein Damenschirm. Derselbe ist auf dem Bürgeramt hiermit abzugeben.

Höhr, den 1. Dezember 1914.

Das Bürgermeisteramt.

Eilige Bekanntmachung der Handwerkskammer betr. Arbeitsvergebung für Schreiner, Tapezierer, Spengler, Schlosser und Räder.

Vergebung der Geräteleistung zur Ausstattung der Baracken für die Kriegsgefangenen in Limburg a. d. Lahn.

1. Bettwäsche, wollene Decken, Strohsäcke pp. in 10 Losen zusammen für rund Mark 40000.—
2. hölzerne Geräte: Bänke, Schränke, Gerüste, Brotbreiter, Nachtsche, Pritschen, Kiege, Schemel, Stühle, Tische, Zuschneidebretter, in 10 Losen zusammen für rund Mark 36000.—
3. 28 Schilderhäuser, in 10 Losen (geeignete Gegenstände für Handwerker mit kleinen Betrieben).
4. 1162 Bettstellen von Eisen in 3 Losen,
5. blecherne Geräte: Ascheimer, Ausschöpfstellen, Fußbadewannen, Durchschläge, Handlaternen, Kaffeebrenner, Portionstellen, Waschwannen, Speisetraggefäße, Triakannen, Trinkteller, Vorlegelöffel, Waschküpfeln, Wassereimer, Wasserkannen, in 6 Losen zusammen für rund Mark 12000.—
6. eiserne, im Handel vorkommende Geräte: Netze, Beile, Bänke, Bratpfannen, Kohlenkasten, Gewichte, Feuerhaken, Feuerkippen, Fleischgabeln und Hackmaschinen, Kaffeemühlen, Müllschuppen, Schaufeln, Spuchnapfe, Dezimal- und Tafelwagen, Waschständer, in 4 Losen, zusammen für rund Mark 6000.—
7. Eimer und Zuber von Holz in 4 Losen, zusammen für rund Mark 2500.—

Termin: Mittwoch, den 9. Dezember 1914, vormittags 11 Uhr.

Bedingungen, Anschläge, Zeichnungen und Bietungsscheine liegen im Geschäftszimmer Limburg a. d. Lahn, Neumarkt 81 zur Einsicht bereit.

Die Verwaltung des Kriegsgefangenenlagers Limburg a. L.

Die beteiligten Handwerker werden auf vorstehende Ausschreibung aufmerksam gemacht.

Wiesbaden, den 2. Dezember 1914.

Die Handwerkskammer:

J. A.

Der stellv. Vorsitzende:
H. Carlens

Der Syndikus:
Schroeder.

Provinzielles und Vermischtes.

Hilgert, 2. Dez. Am 1. Januar 1915 ist hier eine evangelische Lehrerstelle zu besetzen. Meldungen sind bis zum 15. Dezember bei der königlichen Regierung in Wiesbaden einzureichen. — Herr Lehrer Anton Albrer ist vom 1. Dezember an von Hilgert nach Obertiefenbach versetzt.

Neuhäusel, 2. Dez. Der Tagelöhner P. Knopp, Führer bei der Masch.-Gewehr-Kompagnie des Inf.-Regts. Nr. 97, Sohn des Spar- und Darlehnskassenrechners J.

Knopp H. hier, wurde für Tapferkeit vor dem Feinde mit dem Eisernen Kreuz dekoriert und zum Gefreiten befördert.

Montabaur, 3. Dez. Heute sind aus dem Lazarett der Barm. Brüder hier 52 Krieger als geheilt entlassen worden, die zur Front zurückkehren. Das Lazarett zählt jetzt noch ungefähr 115 Verwundete.

— Das Landratsamt macht darauf aufmerksam, daß von Unbekannten mehrfach versucht wurde, in Geschäften größere Mengen an Wollwaren, Hemden, Strümpfen und anderen Waren zu teuren Preisen aufzukaufen. Es wird deshalb vor solchen Leuten gewarnt und die Geschäftsleute dringend gebeten, sich auf derartige Anerbietungen betr. Ueberlassung von Wollwaren usw. nicht ohne weiteres einzulassen, da unlautere Absichten nicht ausgeschlossen sind.

Staudt, 2. Dez. Unter dem Vorsitze des Kreis-Jugendpflegers Vertische aus Montabaur wurde hier am Sonntag für die Orte Dammerscheid, Boden, Heiligenroth, Moschheim und Staudt eine Jugendwehr gegründet, der sämtliche jungen Leute der genannten Gemeinden, im ganzen 62 beitraten. Zugführer ist Bahnassistent Vizefeldwebel Pleßmann, Montabaur. Wirges als erster, Siershahn mit Ebernshahn als zweiter, wird unsere Jugendwehr als dritter Zug nach genügender Ausbildung zu einer Kompanie zusammengeschlossen werden.

Hagenburg. Das Eisene Kreuz ist einem weiteren Hagenburger Krieger verliehen worden: dem Gefreiten Emil von Saint George beim 2. Ersatz-Seebataillon.

Limburg, 2. Dez. Englische Gefangene trafen gestern mittag und heute früh hier ein, um auf dem Gefangenenlager bei Dietkirchen untergebracht zu werden. Es waren etwa 3- bis 400 an der Zahl. Auch diesmal hatte sich wieder eine große Anzahl Schaulustiger in den Straßen, durch die sich der Zug bewegte, eingefunden. Das Aussehen der Gefangenen war zum Teil jämmerlich, vielen Soldaten fehlten Schuhe oder Strümpfe, andere wieder waren ohne Kopfbedeckung. Der Durchmarsch durch die Stadt geschah ohne Zwischenfälle.

Vallendar, 3. Dez. Der älteste Bürger unserer Stadt, Herr Schiffbaumeister Mathias Collini, der im 90. Lebensjahre stand, wurde gestern nachmittag zu Grabe getragen. Er erfreute sich bis in die letzten Wochen noch der besten Gesundheit und konnte noch alle Arbeiten verrichten.

Mittenwalde, 3. Dez. Durch eine große Feuersbrunst wurden in der vergangenen Nacht in dem an der Harz gelegenen und durch seinen Weizenbau berühmten Marktflecken 26 Häuser eingäschert. Der Schaden ist sehr groß. Menschenverluste sind nicht zu beklagen. Die Abgebrannten, die wenig versichert sind, konnten größtenteils nur das nackte Leben retten.

24. Verlustliste des Unterwesterwaldkreises.

Musketier Alfred Schrug, Hilgert, schwer verwundet.
Referent Arthur Staudt, Alsbach, leicht verwundet.
Musketier Bernh. Blatt, Eitelborn, vermißt.
Wehrmann Peter Bach, Siershahn, leicht verwundet.
Füßler Georg Stoh, Höhr, leicht verwundet.
" Peter Hilberg, Daubach, leicht verwundet.
" Johann Bach, Stahlhofen, leicht verwundet.
Offizierstellvert. Vizefeldwebel Hermann Kalb, Ransbach, leicht verwundet.
Vizefeldwebel Adam Gázar, Dernbach, gefallen.
Wehrmann Wilhelm Eberg, Marienradobach, schwer verw.
" Julius Klein, Nordhofen, leicht verwundet.
" Rich. Peter Michels, Höhr, leicht verwundet.
Gefr. d. R. Wilhelm Gerz, 1. r. Wirges, gefallen.

Unser grosser

Weihnachts-Verkauf

hat heute begonnen.

In allen Abteilungen wie: Damen- und Kinder-Konfektion
Kleiderstoffe & Seidenwaren & Wäsche & Weisswaren
Trikotagen & Wollwaren & Herren-Artikel & Strümpfe
Kriegs-Bedarfsartikel etc. bieten wir ganz erhebliche Preisvorteile.

Tappiser & Werner, Coblenz.

Sonntag, den 6. Dezember bleibt unser Geschäft bis 7 Uhr abends geöffnet.

Für
unsere **Helden!**

Post-Cartons gratis!

Normal-Hemden	haltbare Qualitäten	1.95	2.45	2.95
Normal-Hosen	starke Winter-Ware	1.75	1.95	2.45
Pelz-Hosen	Tricot, geraut	2.45	2.95	3.25
Strick-Jacken	grau meliert	2.95	3.95	4.95
Leibbinden	Flanell, gestrickt		1.95	2.95
Kniewärmer	feldgrau und meliert, gestrickt		2.45	2.95
Brustwärmer	extra warm und weich		1.25	1.75
Socken	kräftige Winterware		58	75 95
Socken	reine Wolle, haltbar, bewährte Qualitäten	1.25	1.45	1.95
Wollschuhe „Kronprinz“	weiss mit gerautem Futter			2.95

JOHANN JACOB • COBLENZ

Löhrstrasse 23.



Reissmann
Oefen Kronjuwel

sind unübertroffen,
Altbewährte Dauerbrenner
mit Sicherheits-Regulator.
Sparsame, bequeme, gesunde Heizung.

L. Schweppenhäuser
Inh.: Gebrüder Schmah,
Coblenz, Altengraben 17.

Mein Weihnachtsverkauf

hat begonnen und gewähre auch diesmal, wie alljährlich
auf sämtliche Manufakturwaren sowie Normal-
Unterzeuge bis Weihnachten

10% Weihnachts-Rabatt.

Es ist dies eine Gelegenheit, gediegene, alt-
bewährte Qualitäten billig zu erwerben.

Grosse Anzahl Reste unter Preis.

Heinrich Arndt

COBLENZ

Fernsprecher 888

Altenhof 9

gegründet 1850.

Herzte

bezeichnen als vortref-
liches Hustenmittel

Husten

Millionen gebrauchen
sie gegen

Kaiser's Brust- Caramellen

mit den „3 Tannen“

Kellerkeit, Verschleimung,
Katarre, Idmorzenzen Hals,
Konditionen, sowie als Vor-
beugung gegen Erkältungen,
daher hochwillkommen
jedem Krieger!

6100 not. begl. Zeug-
nisse von Aerz-
ten und Privaten verbür-
gen den hohen Erfolg.
Appetit anregende,
feinschmeckende
Bonbons.

Paket 25 Pfg., Dose 50
Pfg. Kriegsgeldung 15 Pfg.
kein Porto.

Sie haben in Apotheken
sowie bei

Robert Neidhardt in Söhr
Alex. Gerhartz
Ed. Bruggeler
Gustav Niermann

Ludw. Jungbluth
in Coblenz

Verkaufsstelle

ausser
Cognac Rum
u. Arrac

im Preise von Mk. 1.80 bis 5.—
und höher per Flasche

befindet sich

Apothete Grenzhausen

Carl Kallmann & Co., Import-

haus

Weingroßhandlung Mainz.

Kriegsnachrichten.

Auskunft über Kriegsgefangene.

Vom stellvertretenden Generalkommando des 7. Ar-
meekorps geht der Presse folgendes zu: Ueber den Auf-
enthaltort der in feindliche Kriegsgefangenschaft geratenen
Angehörigen unseres Heeres können auf Grund der Ge-
fangenenlisten, die die kriegsführenden Staaten gegenseitig aus-
tauschen, im Inlande Auskunft erteilen: Das Zentral-Nach-
weiskommando des Kriegsministeriums in Berlin, Dorotheen-
straße 48, das Generalkomitee der deutschen Vereine vom
Roten Kreuz, Abteilung Gefangenensorge, Reichstagsge-
bäude, das Auswärtige Amt. Vom Auslande sind folgende
Auskunftsstellen bekannt: Belgien: Das Rote Kreuz in
Brüssel. Frankreich: a) Agence de Renseignements pour
Prisonniers de Guerre, Genl. Rue de l'Albion 3, b) La
Croix Rouge Francaise, Commission des Prisonniers de
Guerre, Bordeaux, Quai des Chartrons 56, c) Auskunft
über deutsche Gefangene in Frankreich, Zentralstelle des
Roten Kreuzes, Genl. England: a) The Prisoners of War
Information Bureau, London, 49 Wellington Street, Strand,
b) Briefe an deutsche Kriegsgefangene in Gibraltar; Adresse:
Kommandant Prisoners of War, Gibraltar. Rußland: Aus-
kunft über deutsche Gefangene in Rußland erteilt das
dänische Rote Kreuz Kopenhagen.

— Zu welchen lächerlichen Mitteln unsere Gegner ihre
Zusucht nehmen, beweist die Tatsache, daß man ein Bei-
leidstelegramm des Kaisers zurückgehalten hat. Kaiser
Wilhelm hatte beim Tode des Prinzen Moriz von Battenberg
an die Königin von Spanien eine Depesche geschickt. Diese
ist aber, wie aus Madrid in Berlin eingetroffene Meldungen
besagen, trotzdem sie offen in englischer Sprache abgefaßt
war, nicht angekommen. Angeblich wurde sie von den Gegnern
zurückgehalten, um Mißstimmung zu erzeugen. Das Be-
kannwerden dieses Vorfalles erregt in den Madrider Kreisen
Empörung. Die allgemeine Stimmung, heißt es in den Be-
richten weiter, schlage in Spanien zugunsten Deutschlands um.
Die Presse äußert sich mit wenigen Ausnahmen in deutsch-
freundlichem Sinne.

Deutschlands neue Armeekorps.

Amsterdam, 2. Dez. Die „Times“ weisen in
einem Leitartikel auf die Wichtigkeit, mit der in Deutschland
neue Armeekorps formiert werden. Im Oktober erschienen
plötzlich zwei neue Armeekorps in Belgien. Das Bestreben
dieser Korps war gänzlich unbekannt. Ueber ihre Ankunft
war nichts gemeldet und plötzlich standen sie vor den
Bundesgenossen zwischen Ypern und der Ser. Das müsse
zur Vorsicht mahnen. Vor allen Dingen müsse man sich
nicht zu sehr darauf verlassen, daß Deutschland am Ende seiner
Hilfsmittel angekommen sei.

Das Antwerpener Gold beschlagnahmt.

Amsterdam, 1. Dez. (Eir. Bln.) Wie die „Daily
Mail“ behauptet, ist der 7200000 Franken betragende
Goldbestand der Antwerpener Stadtbeförde mit Beschlag
belegt worden.

Die Verstopfung des Suezkanals durch die Türken.

Das Erscheinen der Türken am Suezkanal hat bereits
seine ersten Wirkungen gehabt. Mehr englische Transportschiffe,
die, mit indischen Truppen besetzt, in Begleitung
einer Anzahl englischer Panzerkreuzer nach Europa fuhren,
haben auf brasilianischem Wege während ihrer Fahrt durch
das arabische Meer Befehl erhalten, nach Bombay zurückzu-
kehren.

Der türkische Gesandte in Sofia, Fetih Bey, hat sich
einem türkischen Journalisten dahin geäußert, daß die Be-
ziehungen zwischen der Türkei und Bulgarien sehr innig
seien.

Basel, 2. Dez. (Eir. Bln.) Seit einigen Tagen
machen sich in der Richtung auf Belfort starke Truppen-
bewegungen bemerkbar. Die Deutschen sind beständig vor-
gerückt.

Ihr Element.

„Nun, Kinder, merkt auf und nenn mir einmal
Die Elemente, 's sind vier an der Zahl!“
So fragt der Herr Lehrer; Klein-Elschen grad'
Die Pfiffstiffe, hat schon die Antwort parat:
„Das Wasser, das Feuer, die Luft und . . . Persil!“
Da lacht der Herr Lehrer verwundert: „Soviel
ich weiß, ist die Erde das vierte im Bund.“
Doch Elschen gar nicht verlegen tut kund:
„Als Mama vor kurzem die Waschfrau bekam,
Die neue, die sie auf Empfehlung hin nahm,
Da frag die Frau erst, ob Persil sei im Haus,
Sonst könnt' sie nicht kommen, sonst hielt sie's nicht aus:
„Ich wasch' stets am liebsten, wo das wird verwendet',
Denn „Persil“ von Fentel ist mein Element!“

Bringe meine

**Puppen, Ledergerüste,
Puppenteile, Schuhe,
Strümpfe u. Perrücken**

zu billigsten Preisen

in empfehlender Erinnerung

Frau Haupt, Höhr

Friedrichstraße 33.

Nächste Geldlotterien.

Wohlfahrts-Geldlose

à Mk. 3.30, Ziehung 3. bis

5. Dezember. Hauptgewinn

75000 Mk. Westfälische

Auto-Lose à 50 „ 11 Stück

5 Mk., 22 Dezember. Porto

10, jede Liste 20 Pfg. versendet

Jos. Boncelet Ww.

Haupt- u. Glückskollekte

Coblenz,

nur Jesuitengasse.

Firmen-, Vereins-, Quittungs-
u. Datumstempel etc.
Kupferstempel u. Stempel
Kupferstempel u. Stempel

Christian Josef Maul
Kupferstempel, Hauptstr. 58
Lieferung schnell, Stempel